

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 152.

Neuenbürg, Donnerstag den 26. September

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insektionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher, Gemeindepfleger und Verwaltungsaktuare

werden an die Erledigung des oberamtlichen Erlasses vom 2. August d. J. Enzth. Nr. 122 betr. die Vornahme der Steuerabrechnungen pro 1888/89 und die Vorlage der Ausstandsverzeichnisse erinnert. Den 25. September 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf die Erlasse des R. Ministeriums des Innern betr. statistische Erhebungen über die Verbreitung der Tuberkulose (Pest) des Rindviehs vom 24. Februar und 8. November 1888 Minist.-Amtsbl. S. 65 u. 333 angewiesen, die Berichte für das Vierteljahr Juli bis September 1889 spätestens bis zum 2. Oktober d. J.

an den Oberamtsleiter einzusenden. Den 25. September 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 5. Oktober vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathaus zu Herrenalb aus dem Staatswald Unt. Kürbelloch der Gut Gaissthal, sowie an Scheidholz der Gaten Bernbach, Gaissthal und Rothensol verkauft:

- 485 St. Nadelholz-Bangholz mit 212 Fm. I., 51 II., 52 III., 167 IV. Kl., 389 St. Sägholz mit 149 Fm. I., 44 II., 91 III., 13 Buchen mit 8 Fm., 6 Eichen mit 2 Fm., 229 St. Baumstangen mit 40 Fm., 3 St. Grabenholz. Brennholz: 19 Rm. buchene Scheiter, 14 tann. Scheiter, 2 dto. Prügel, 10 Rm. Eichen-, 43 Laubholz-, 848 Nadelholz-Anbruch.

Revier Calmbach.

Brennholz-Verkauf

am Montag den 7. Oktober vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach aus Abt. I. 40 Windplatte, Distr. Eiberg: Rm.: 9 tann. Scheiter, 4 dto. Prügel,

145 dto. Rinde, 14 eich., 20 buch., 322 tann. Anbruch, 166 dto. Reisprügel und 450 ausgeprügelte Schlagraumwellen in Flächenlofen.

Abt. I. 26 Sigbank:

Rm.: 5 buch. Scheiter, 23 tann. Rinde, 16 buch., 14 tann. Anbruch, 24 dto. Reisprügel.

Scheidholz aus Eggenweilers Hut:

Rm.: 2 tann. Scheiter, 1 dto. Prügel, 156 dto. Anbruch, 8 eich., 1 buch. Anbruch und 9 tann. Reisprügel.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die unterzeichnete Stelle hat höherem Auftrag gemäß die Bauarbeiten zur unterirdischen Abtheilung der Dach- und Küchenabwasser vom Dienstwohngebäude an der Luisenstraße Nr. 2 in Pforzheim zu verdingen.

Der Voranschlag beträgt:

Grabarbeit	120 M
Zementröhrenlage	350 "
Pflasterarbeit u. Chauffierung	210 "
Flaschnerarbeit	85 "
Summe	715 M

Lüchtige Unternehmer wollen Plan, Ueberschlag und Bedingungen dahier einsehen und ihre in Prozenten des Voranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich und verschlossen spätestens zum Eröffnungstermin

Montag den 30. d. Mts. vormittags 9 Uhr

bei uns einreichen.

Pforzheim den 24. September 1889.
R. Württ. Eisenb.-Betriebsbauamt.
Schmidt.

Calmbach.

Aufent an Vermächtnisnehmer.

In ihrem Testamente vom 24. April 1876 hat die am 13. Mai 1889 gestorbene Frau Wilhelmine, geb. Ebbecke, hinterlassene Wittwe des Christian Friedrich v. Luz, gewesenen Kaufmanns und Holzhändlers in Calmbach jeder Person, bei deren Tausche sie oder ihr Ehegatte, oder beide Patenstelle übernommen haben, ein Vermächtnis von

100 M

ausgesetzt.

Es ergeht nun an die Patenfinder der v. Luz'schen Ehegatten die Aufforderung binnen 30 Tagen

bei dem unterz. Notariate sich zu melden und ihre Ansprüche auf das Vermächtnis durch pfarramtlich beglaubigte Taufbuchs-

auszüge nachzuweisen, widrigenfalls sie beim Testamentsvollzug unberücksichtigt bleiben würden.

Den 24. Sept. 1889.

R. Amtsnotariat Wildbad.
Gerichtsnotar Fehleisen.

Walbinspektion Freudenstadt.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. Okt. d. J. morgens 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathause aus den Schlägen in Schöllkopf Abt. 4 u. 10, Finkenberg Abt. 7, 15, 19, Hüttenteich Abt. 1 u. 2, sowie Scheidholz von sämtlichen Stadtwaldungen im Aufstreich verkauft:

2037 Stück fichtenes und tannenes Stammholz mit 2324 Fm.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 1. Oktober d. J. vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus zu Wildbad im öffentlichen Aufstreich

aus Stadtwald Linie, Abt. 7 Steinweg:

- 1 Rm. buchene Prügel I. Kl.,
- 77 " Nadelholz-Scheiter,
- 71 " Prügel I. Kl.,
- 368 " Prügel II. Kl.,
- 163 " Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 6 Schlossersteigle:

- 1 Rm. eichene Scheiter,
- 2 " Prügel I. Kl.,
- 2 " Prügel II. Kl.,
- 7 Rm. buchene Scheiter,
- 7 " Prügel I. Kl.,
- 17 " Prügel II. Kl.,
- 35 " Nadelholz-Scheiter,
- 98 " Prügel I. Kl.,
- 44 " Prügel II. Kl.,
- 122 " Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 3 Buchplatte:

- 2 Rm. buchene Prügel II. Kl.,
- 60 " Nadelholz-Scheiter,
- 64 " Prügel I. Kl.,
- 159 " Reisprügel;

aus Stadtwald Wanne, Abt. 9 Bottenweg:

- 11 Rm. eichene Prügel I. Kl.,
- 5 " Nadelholz-Scheiter,
- 10 " Prügel I. Kl.,
- 25 " Prügel II. Kl.,
- 18 " Reisprügel.

Brennholz-Scheidholz

aus sämtlichen Stadtwaldungen:

- 4 Rm. eichene Prügel II. Kl.,
- 2 " buchene Prügel I. Kl.,



- 2 Km. buchene Prügel II. Kl.,
 - 4 " Nadelholz-Prügel I. Kl.,
 - 37 " " II. "
 - 2 " eichene Reispfegel,
 - 8 " Nadelholz-Reispfegel.
- Den 20. September 1889.
Stadtschultheißenamt.
Bäpfer.

Salmbach.

Weg-Sperre.

Der Vicinalweg von Würzbach hierher von der neuen Brücke auf hiesiger Markung einwärts bis zur Einmündung in den Kleinzthalweg ist wegen seiner Correction und Chaußierung von

Montag den 7. Oktober 1889 ab bis auf Weiteres, etwa zwei Monate lang, für jeden Fuhrverkehr gesperrt. Während dieser Zeit ist für die aus der linksseitigen Würzbachthalseite kommenden Fuhrwerke der Holzabfuhrweg am Fuße des Heimenhardts geöffnet.

Den 23. Sept. 1889.

Schultheißenamt.
Häberlen.

Grunbach.

Zwangs-Verkauf.

Das Kgl. Amtsgericht Neuenbürg hat am 8. August 1889 die Zwangsvollstreckung in die auf Markung Grunbach gelegene Liegenschaft des Ignaz Schmidt, Schmieds in Grunbach angeordnet und den Gemeinderat mit dem Vollzug beauftragt, auch die Beiziehung des Schultheißen Wagner in Salmbach als Hilfsbeamten befohlen.

Der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde hat am 23. August d. J. zum Zwangsverkauf bestimmt:

Gebäude Nr. 76:

die Hälfte von

- 56 qm einstöck. Wohnhaus, worunter 2 Balkenkeller und Viehställe,
- 23 " Scheuer unter 1 Ziegeldach,
- 2 " Schweinestall,
- 6 " Backofen,
- 1 a 36 " Hofraum,
- 2 a 23 qm mitten im Dorf;
Sanz Nr. 80:
- 22 qm Schmiedwerkstätte,
- 58 " Hofraum,
- 80 qm unten im Dorf.

Parz.-Nr. 92/1:

- 1 a 57 qm Gras- und Baumgarten,
- 13 " Gemüsegarten,
- 1 a 70 qm in Hausgärten,

Parz.-Nr. 207/1:

- 5 a 70 qm Acker,
- 54 " Dorngeb.,
- 31 " unbest. Weg,
- 6 a 55 qm in Hausäckern,
- 36 a 99 qm Acker,
- 11 " 98 " Dorngeb.,
- 2 " 79 " unbest. Weg,
- 51 a 76 qm in Staigäckern,

Parz.-Nr. 273:

- 4 a 90 qm Acker,
- 7 " 73 " dto.,
- 2 " 20 " Dorngeb.,
- 14 a 83 qm allda,

- Parz.-Nr. 301/1:
- 19 a 75 qm neue Wiese,
 - 90 " Debe,
 - 20 a 65 qm in der Gabelmüß.
- Gesamtanschlag 2050 M
Diese Liegenschaft mit Zubehörden kommt am

Dienstag den 1. Oktober 1889
morgens 10 Uhr

auf dem Rathaus in Grunbach erstmals zum Verkauf.

Verwalter ist Gemeinderat Bohnenberger I.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten u. Schultheiß Kentschler.
Den 30. August 1889.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.
Hilfsbeamter
Schultheiß Wagner.

Conweiler.

Die Gemeinde will die Arbeiten zur

Correction der Schulgasse

von der Mittgasse bis zur Hauptstraße im öffentlichen Abstreich in Accord vergeben und zwar nach Voranschlag:

Die Grabarbeiten, Planierung und Abfuhr berechnet zu 244 M 08 S

Die Chaußierung, als Vorlage, Steinerkleinern u. Einwerfen samt Steinbrechen und Beisuhre 523 M 53 S

Die Maurerarbeiten 120 " 30 "

Die Pflasterarbeiten 280 " — "

wozu Accordanten auf Montag den 30. d. Mts. morgens 8 Uhr

auf das hiesige Rathaus eingeladen werden, wofelbst auch Ueberschlag, Pläne und Accordsbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.
Den 23. September 1889.
Schultheiß Gann.

Arnbach.

Weg-Verbot.

Da der Feldweg im Ziegelrain am Waldsaum, hies. Markung, welcher in den sogenannten Dennacher Fußpfad einmündet, durch Langholzfuhwerke total zusammengeführt, wird das Befahren dieses Feldwegs mit Langholz bei 5 M Strafe verboten.

Den 25. Sept. 1889.

Gemeinderat.

Landwirtschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Den Besuchern des landwirtschaftlichen Hauptfestes in Cannstatt zur Kenntniss, daß am Samstag den 28. d. Mts. früh 5 Uhr 10 Min. ein Sonderzug von Calw nach Stuttgart abgeht.

Bereinsvorstand
Hofmann.

Privatnachrichten.

Pforzheim.

Forch. Scheiterkohlen

sucht 150 bis 200 Ztr. zu kaufen
Kauf, Kohlenhändler.

Chachthal bei Dobel.

Zwei jüngere tüchtige

Säger

finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Gottlieb Spöhr, Sägermeister.

Wildbad.

Ein kräftiger Junge

kann sofort bei mir eintreten.
Friedrich Hammer, Bäckermeister.

Neuenbürg den 24. September 1889.

Codes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber treubeforgter Vater

Georg Kade, Stahlschmied,

heute 1/2 11 Uhr im Alter von 72 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet der trauernde Sohn

Georg Kade.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr statt.

Neuenbürg.

Wertem hiesigen und auswärtigen Publikum mache die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause des Hrn. Karl Wagner, Schuhmachers an der Steige ein



Friseur-Geschäft

eröffnet habe und empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Diensten, besonders auch in **Haararbeiten** aller Art, unter Zusicherung guter und schneller Bedienung in und außer dem Hause.

Achtungsvollst

Albert Daiber, Friseur.



Calmbach.
 Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur
Feier unserer Hochzeit
 auf Samstag den 28. September
 in den Gasthof zur „Sonne“ dahier
 höflichst ein, mit der freundlichen Bitte, dies statt persönlicher Ein-
 ladung annehmen zu wollen.
 Gottlieb Bott, Platzmeister,
 Karoline Neumann,
 Tochter des Wilh. Neumann, Mehlhändlers.

Neuenbürg.
 Mein größtes Lager in

Oefen
 für Holz- und Steinkohlenbrand,
Regulierfüllöfen
 in neuesten sehr schönen Formen,
Kochgeschirre alle Arten
 erlaube ich mir hiemit mit dem Anfügen bestens zu empfehlen,
 daß ich durch frühere Abschlüsse in der Lage bin, noch ohne
 Preiszuschlag zu verkaufen.
Theodor Weiss.

Ausstergeschäft.	Wäsche-Fabrik.
Wilhelm Bäuerle,	
Deimlingstr. 10. Pforzheim Deimlingstr. 10.	
Größtes Lager in	
Fertigen Betten, Bettrösten, Matratzen und Bett- statten, Roßhaaren, Bettfedern, Flaum, Bettbarchent, Drills, Bettdecken, Bettteppichen, Steppdecken etc.	
Reelle billige Preise.	Beste Qualitäten.

Herrenalb.
 Ein größeres Quantum
Dung
 verkauft sofort
Mönch, Posthalter.
 Einen Zentner reine
Schafwolle
 pr. Pfd. 1 M 50 S hat zu verkaufen
Dominikus Degandenz,
 Gröfelthal.

Langenbrand.
700 Mark
 können sofort bei der Gemeindepflege gegen
 gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % ausge-
 liehen werden.
 Gemeindepfleger Fischer.
Rechnungsformulare
 für Geschäftstreibende
 fertigt an die Buchdruckerei von
J. Mech.

Neuenbürg.
 Ein geräumiges heizbares
Zimmer
 hat sogleich oder später zu vermieten.
 Fried. Gollmer, Seiler.

In bekannter guter Ausführung und
 vorzüglichsten Qualitäten versendet
 das erste und grösste
Bettfedern - Lager
 von
C. F. Kehnroth, Hamburg
 zollfrei gegen Nachnahme (nicht
 unter 10 Pfund)
 neue Bettfedern für 60 S das Pfd.
 sehr gute Sorte für 1 M 25 S
 prima Halbdaunen 1 M 60 S u. 2 M
 prima Halbdaunen hochfein 2 M 35 S
 prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 u.
 3 M
 Bei Abnahme von 50 Pfund 5 %
 Rabatt. Umtausch gestattet.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in 9 Tagen
 machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
 von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten
Johs. Rominger,
 Stuttgart,
 oder dessen Agenten:
 Theodor Weiss, Neuenbürg.
 Ernst Schall a. M. Calw.

Kalender
 für das Jahr 1890
 sind in den verschiedenen Sorten wie üb-
 lich zu haben bei
Jac. Mech.



Turn-Verein



Neuenbürg.

Am nächsten Sonntag den 29. September hält der Verein sein

Schlussturnen

ab verbunden mit einem Preis-Turnen für aktive Mitglieder und Jüglinge.

Nach dem Turnen findet von 6 1/2 Uhr an bei Bierbrauer Luz **gesellige Unterhaltung** mit Gesangsvorträgen statt, wozu Gönner und Freunde des Vereins höflichst eingeladen sind.

Bei ungünstiger Witterung findet das Preisturnen in dem Turnlokal des Schulhauses und die Abendunterhaltung eine Stunde früher statt.

Abmarsch des Vereins mittags präzis 2 Uhr vom Lokal.

Der Turnrat.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 24. Septbr. Amerikanisches Schlachtvieh. Die erste, aus Amerika erwartete Probefendung lebenden Schlachtvieh's soll heute abend oder morgen hier eintreffen und dann event. gleich am Mittwoch, wegen der jüdischen Feiertage einen Tag früher, zum Verkauf gestellt werden. (S. 3.)

Karlsruhe, 23. September. Der Mörder des Kanoniers Fritschle von Ittlingen soll entdeckt und ein Teil des bei der Mordthat verübten Raubs wieder beigebracht worden sein.

Württemberg.

Stuttgart, 24. Sept. Jubiläums-Hundausstellung. Die Gesamtzahl der angemeldeten Hunde beträgt 712; hievon entfallen auf deutsche Doggen 210, Borstehunde 77, Dachshunde 74, Bernhardiner 23, Spizer 28, Pudel 37, Mattenfänger und Pinscher 46, Möpfe 37 u. u. Als besondere, seltene Rassen sind angemeldet Bluthunde, sowie ein afrikanischer nackter Hund.

Waldsee, 23. Septbr. Vergangene Nacht ist in Weiler, Gemde. Eberhardzell ein großer Bauernhof gänzlich niedergebrannt. Der ganze Ernteertrag und der gesamte Viehstand, 5 Pferde, 24 Stück Rindvieh, 4 Schweine und 1400 M bares Geld sind mitverbrannt. Der Brand gieng vom Heustock aus. Der Schaden ist beträchtlich.

Calw, 23. Sept. Der gestrige für die Hauptversammlung des Württemb. Schwarzwald-Vereins ausersehene Sonntag wurde gründlich verregnet, weshalb sich auf dem Sammelplatz, dem Bahnhof Liebenzell morgens nur 30 Mitglieder eingefunden hatten, welche sofort den Morgen Spaziergang durchs Kohlbachthal antraten, wo die neu erstellte kühn von Fels zu Fels ragende Naturbrücke angenehm überraschte. Da die Gesellschaft bald durchnäht war, zog die Mehrzahl vor, auf dem nächsten Weg Hirsau zuzueilen und nur 5 rüstige Wanderer führten programmgemäß die Tour bis ins Schweinbachthal aus. Touristen kann dieser in 3 Stunden auszuführende, mit Wegweisern zweckentsprechend unterstützte Gang bestens empfohlen werden. Nachdem noch einige Herrn das Kloster besichtigt hatten, fanden sich die Teilnehmer in Calw wieder zusammen, wo bei der Mittagstafel im

Waldhorn doch 70 Mitglieder sich einfanden. Der Vereinsvorstand, Baurat Reinhardt von Stuttgart brachte einen Trinkspruch auf die königl. Familie aus. Weitere Toaste würzten das Mahl und halfen über die Unbill der Witterung hinweg. Hr. Forstrat Graf v. Uzkull von Neuenbürg schloß eine launige Ansprache mit einem Trinkspruch auf die an Industrie und Handel reiche, gastfreundliche Stadt Calw. In den nachfolgenden Verhandlungen wurden Beschlüsse über Organisation der Bezirksvereine, die geeignete Verwendung der Gelder gefaßt und außerdem beschlossen, zur Erinnerung an den früh verstorbenen, um den Verein verdienten Oberförster Hepp in Hirsau an passender Stelle eine Gedenktafel anbringen zu lassen.

Miszellen.

(Der Spatz proskribiert.) Der Sperling ist nun in Nordamerika von Amtswegen in Anklagezustand versetzt worden. Die Anklageschrift, ausgearbeitet von der ornithologischen Abteilung des Ackerbauministeriums, ist vierhundert Seiten lang und enthält die Aussagen von nicht weniger als 3000 Belastungszeugen. Alles Schlechte, was dem Sperling bis jetzt nur privatim nachgesagt wurde, ist hier amtlich wiederholt, und seinen vielen Lastern steht nicht eine einzige Tugend gegenüber. Er wird durch dreitausend schwurbereite Zeugen, die sein Verbrecherdasein studiert haben, angeklagt, daß er Getreide und Samenfrucht in ungeheuren Massen verschlinge und Gemüse und Obst verwüste. Er zerstört Weingärten, Bäume und Saaten. Er peinigt die heimischen Sing- und Nutzvögel und verdrängt sie widerstandslos aus ihren Brutstätten. Sein freches, einförmiges und mißtönendes Geschrei, seine lärmenden und zänkischen Gewohnheiten und sein Haug zum Schmutz machen ihn überall verhaßt. Er ist ein gemeinschädlicher Strolch in jeder Beziehung. Es wird angeraten, den Sperling durch Schießen, Fallen und Gift, durch Zerstörung seiner Nester und Verjagung aus seinen nächtlichen Schlupfwinkeln zu verderben. Auch wird empfohlen, den Spatz, wenn er feist ist, im Herbst als Jagdbeute anzusehen und ihn zu verzehren. Die Staatsgesetzgebungen werden aufgefordert, Gesetze zur Ausrottung der Sperlingspest zu erlassen. Als der Sperling von Europa importiert wurde, da war es ein Zübel

und er wurde zum populärsten Vogel des Landes. Doch seine lasterhaften Eigenschaften wurden bald bekannt und die Liebe zu ihm hat sich mit derselben Schnelligkeit, wie er sich zu vermehren versteht, in bitteren Haß verwandelt.

Quadraträtsel.

Die 16 Buchstaben in nachstehendem Quadrat sind so umzustellen, daß sie von links nach rechts, wie von oben nach unten gelesen die 4 gleichen Worte ergeben. In anderer Reihenfolge bezeichnen dieselben:

1. einen Fluß in Italien,
2. einen biblischen Ortsnamen,
3. einen muhamedanischen Kalifen,
4. eine Stadt in Frankreich.

A	A	A	A
A	M	M	N
N	O	O	O
R	R	R	R

E. R.

Die Erneuerung des Abonnements

für das

IV. Vierteljahr 1889

des

Enzthälers

wollen die Leser bald möglichst bewirken, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Wir werden fortgesetzt bemüht sein, durch weitere Vervollkommnung des Gebotenen das Vertrauen zu rechtfertigen, mit dem unsere Freunde die Entwicklung des Enzthälers bisher wohlwollend begleitet haben und bitten wir dieselben auch ferner für die Verbreitung des Blattes in ihren Kreisen sich freundlichst verwenden zu wollen.

Die Bestellungen für hier werden bei der Redaktion, für auswärts je bei den nächsten Postanstalten oder durch die Postboten gemacht. — Probenummern stehen in jeder gewünschten Zahl gratis und franko gerne zu Diensten.

Der Preis des Blattes ist in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S, durch die Post im Oberamtsverkehr vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S, monatlich 50 S wie bisher ohne weitere Kosten.

Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 10 S; bei Redaktionsauskunft Zuschlag 20 S.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enzthäler unbestritten der beste Erfolg im Bezirk gesichert. —

Redaktion u. Verlag des Enzthälers.

Mit einer Beilage.

